

Velberter Bürger

Monatsschrift der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V. · 46. Jahrgang · Oktober 2016



Herbstzeit in Velbert

Inhalt

- › Termine und Berichte der Velberter Bürgervereine
- › Termine für Velbert
- › Wandern in Velbert
Buchneuerscheinung im SCALA Verlag
- › Herbstkonzert der Kantorei Velbert
- › Tipps der Verbraucherzentrale:
Stromkosten auf Eis gelegt

DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH

Unser Leistungsangebot umfasst:

- Stationäre Altenpflegeplätze inkl. Kurzzeitpflege; Tagespflege
- Service Wohnen in verschiedenen Größen mit Serviceleistungen, die das Altersleben erleichtern

Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg

Mitten im Grünen

... bieten wir Ihnen eine allumfassende pflegerische und psychosoziale Betreuung: Als Bewohner in unserem Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg oder als Gast der Kurzzeit- und Tagespflege, Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche stehen immer im Mittelpunkt unseres Engagements.

Residenz Rheinischer Hof

Leben im Herzen von Velbert

... bieten wir Ihnen mit unserem abgestuften Wohn- und Heimkonzept in der Residenz Rheinischer Hof. Genießen Sie die Annehmlichkeiten des Stadtlebens, die unmittelbare Nähe zur Fußgängerzone, die kurzen Wege zu Ärzten, Apotheken, Kirchen, Geschäften und Banken sowie die attraktiven Angebote im Freizeit- und erhalten Sie bis ins hohe Alter Unabhängigkeit, Sicherheit und Lebensqualität.

DRK-Seniorentreff

Treffpunkt für den interessierten Velberter

... hier erwartet Sie ein wechselndes Veranstaltungsprogramm wie Quartalsgeburtstage, jahreszeitliche Feste, Bingo, Vorträge zu Fragen der Lebensgestaltung im Alter usw. Veranstaltungen bis zu 180 Personen sind möglich.



**DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH, Wordenbecker Weg 51–56, 42549 Velbert
Tel. 0 20 51/60 84-0, Fax 60 84-11 84, E-Mail: seniorenzentrum@drk-sz-velbert.de**



Fachkompetenz in Ihrem Gesundheitshaus

Unser Versprechen:
**ca. 4000 Produkte
dauerhaft reduziert!***

*Für rezeptpflichtige Arzneimittel und Bücher gelten einheitliche Abgabepreise.

Rezepteinlösung und Beratung in
unserem diskreten Beratungsbereich!

 **easy Apotheke**
im Medicum

Blumenstraße 3 · 42551 Velbert
Tel.: 020 51 / 800 85-0 · www.easypotheken.de/medicum



Bewegung hilft Krebspatienten

„Bewegung ist die beste Medizin“ sagt der Volksmund. Mittlerweile ist durch Studien belegt, dies gilt auch für Menschen, die mit den Nebenwirkungen einer Krebserkrankung zu kämpfen haben.

Müdigkeit und Kraftlosigkeit, Übelkeit oder Taubheitsgefühle als Komplikation der Chemotherapie sind bekannte Phänomene. Auch wenn es widersinnig erscheinen mag: Mit einem individuellen Sportprogramm lassen sich diese Probleme lindern, teilweise sogar lösen.

Es ist erwiesen, dass regelmäßige Bewegung nahezu alle Nebenwirkungen der Chemotherapie verringern kann, inklusive der Schmerzen und der Übelkeit.

Voraussetzung hierfür ist ein moderates Sportprogramm, das den individuellen Möglichkeiten angepasst ist. Daher sollten Betroffene dieses jeweils mit einem Sporttherapeuten absprechen. Dabei ist Bewegung effektiver als Entspannungsprogramme.

Warum Sport und Bewegung diesen Effekt erzielen, weiß man nicht genau. Dass es so ist, daran gibt es mittlerweile keine Zweifel.

**Thera
Train**
Ihr Therapie- und
Trainingszentrum in Velbert

Siemensstr. / Ecke Eintrachtstr.
Telefon 020 51 / 55 111
Blumenstraße 3
Telefon 020 51 / 55 444

Liebe Velberterinnen und Velberter,

nach der Hitze der vergangenen Wochen ist es nicht so einfach, sich an kühlere Temperaturen zu gewöhnen. Und die auffallend längere Dunkelheit am Morgen und die frühe Abenddämmerung sind markante Anzeichen für Herbst und Winter. Auch im Garten kündigt sich die Herbstarbeit an.

Auf den Spaziergängen sind die schönen Seiten des Herbst zu genießen, die wunderschöne Laubverfärbung ein besonderes Highlight.

Ihnen eine schöne Herbstzeit

**Ihr Team von
Scheidsteger Medien**

Impressum

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen seine persönliche Meinung dar, aber nicht unbedingt die der Herausgeber. Es wird nur die presserechtliche Verantwortung übernommen. Für Manuskripte, die eingesandt werden, besteht keine Verpflichtung zur Veröffentlichung. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beigelegt ist. Manuskripte werden an die Redaktion erbeten.

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V., Dirk Lorenz, von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert, Telefon (02051) 98 95 73

**Redaktion/Gestaltung/Druck/
Anzeigenannahme:**
Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG,
42551 Velbert, Werdener Straße 45,
Tel. 02051/9851-0,
E-Mail: velberterbuerger@scheidsteger.net

Titelfoto:
Shutterstock

Redaktions- und Annahmeschluss:
Der 15. für den 1. des folgenden Monats.

Gültige Anzeigenpreisliste: August 2009.

Verkaufspreis: Im Jahresabonnement 12,- €, Einzelabgabe 1,50 € zzgl. Versandkosten.

Wandern in Velbert

Buchneuerscheinung im SCALA Verlag

Ende September ist das erste Velberter Wanderbuch mit 10 Wandervorschlägen erschienen.

Kennen Sie schon das schöne Hespertal oder möchten Sie lieber die Weitsicht vom Hordtberg in Langenberg genießen? Auf den im Wanderbuch ausgewählten Wandervorschlägen können Sie die abwechslungsreiche Natur in und um Velbert erwandern.

Die von 3,3 Kilometer bis 16 Kilometer Routen stellen an die Kondition der Wanderer unterschiedliche Anforderungen. Detaillierte Beschreibungen charakterisieren die einzelnen Strecken, die alle Stadtteile Velberts berücksichtigen. Die Höhenprofile geben Aufschluß wie viele Höhenmeter zu überwinden sind.

Mit Unterstützung von Hans-Josef Bunk, 1. Vorsitzender des SGV, Abteilung Velbert, entstand das Wanderbuch. Den vom Sauerländischen Gebirgsverein, Abteilung Velbert, hervorragend mit Signaturen versehenen Wanderwegen, können auch Ungeübte bestens folgen. Malerische Zeichnungen geben einen Überblick über die Wanderroute, aktuelle Fotos geben einen Einblick in die wunderschöne Landschaft der jeweiligen Strecke.

Das Buch ist gegen eine Schutzgebühr von 5 Euro bei der Tourist-Info, im Buchhandel und im SCALA Verlag erhältlich.



Herbstkonzert der Kantorei Velbert

mit Werken von J.S. Bach und G. Fauré

Als Zeichen der Hoffnung versteht die Kantorei Velbert ihr Herbstkonzert am 30. Oktober, 18 Uhr, in der Christuskirche Velbert. Der Spätherbst mit seiner jahreszeitlich geprägten Stimmung von Vergänglichkeit, Endlichkeit wirft die „letzten Fragen“ auf nach Hoffnung und Trost angesichts von Krieg, Leid, Terror und Tod. In einem großen Spannungsbogen verleiht das Konzertprogramm diesen Impressionen musikalischen Ausdruck.

Am Anfang des Konzerts steht der „Cantique de Jean Racine“, den Gabriel Fauré als preisgekrönte Abschlussarbeit seiner musikalischen Ausbildung komponierte. Als Text wählte Fauré die französische Nachdichtung eines lateinischen Hymnus von Jean Racine. Der Cantique

besitzt bereits die für Fauré typischen Stilelemente eines ausdrucksvollen Chorsatzes sowie der fein ausgearbeiteten Orchesterbegleitung und gehört zusammen mit dem Requiem zu seinen beliebtesten Werken.

J. S. Bachs Kantate „Ich habe genug“ liegt die biblische Figur des Simeon zugrunde. Der Eingangssatz verwandelt die Kernaussage in eine dramatische Szene: Der gläubige Simeon hält Jesus in den Armen und sehnt den Tod herbei. Im Mittelpunkt des Werks stehen zwei große Bass-Arien; in ihnen kommentiert der unbekannte Textdichter das „Nun lässt Du Deinen Diener in Frieden fahren“ mit dem lakonischen Satz „Ich habe genug“.

Die frühe, wahrscheinlich doch von J. S. Bach stam-

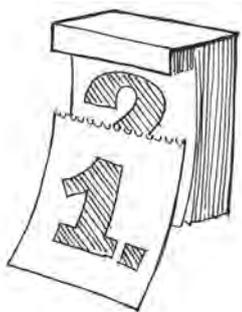
menden Motette „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“ ist die eindrucksvolle musikalische Ausgestaltung dieser intensiven Segensbitte. Sie gehört einer anderen Stilwelt an als ihre bekannten großen Schwestern und ist offensichtlich ein Werk des jungen Komponisten.

Den Höhepunkt des Konzerts bildet das abschließende Requiem von Gabriel Fauré. Es ist ein Requiem besonderer Art. Fauré schreibt darüber: „Es ist von sanftmütigem Charakter, so wie ich selbst.“ Er hat nach eigenem Wunsch ein ruhiges, friedliches, intimes Requiem komponiert. Dies drückt sich vor allem darin aus, dass er das „Dies irae“ als eigenständigen Satz wegfallen lässt. Es ertönt kein spektakuläres Donnerrollen oder Theaterzauber wie bei seinen Zeitgenos-

sen Verdi oder Berlioz, sehr zum Verdruss der damaligen Amtskirche, hielt man doch mit solchen gewaltigen Stücken das Volk in Angst und Schrecken. Nur im „Libera me“ blitzt einmal der „Tag des Zornes“ auf, immer wieder jedoch die Bitte um ewige, immer-währende Ruhe, musikalisch ausgedrückt durch schwebende übermäßige Dreiklänge, die oft überraschende harmonische Wendungen nehmen, und liedhafte schlichte Strukturen.

Die Ausführenden sind: Sonja Schwechten, Sopran
Manfred Bittner, Bariton
Ensemble musica viva
Kantorei Velbert
Leitung: Frank Schreiber

So. 30. Oktober
18.00 Uhr
Christuskirche Velbert



Dienstag 04.10.2016

Lena Liebkind:
Auf die harte Tour!

Stadtteilbibliothek Neviges
Veranstalter: Stadtbücherei
Velbert, Verein Frauen helfen
Frauen, Bergische Diakonie
20.00 Uhr

Samstag 08.10.2016

Blues Bureau
Das Blues und Boogie Quintett
aus dem Pott

Alldie-Kunsthhaus
Veranstalter: Kunsthaus Langenberg e.V.

Mo. 10.10. bis Fr. 14.10.2016

Kulturrucksack
Theaterworkshop: „Spring über
Deinen Schatten“
Alldiekunsthaus Langenberg e.V.
11.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Samstag 15.10.2016

Jörg Hegemann
Boogie Woogie Piano
Alldie - Kunsthaus
Veranstalter: Kunsthaus Langenberg e.V.
19.30 Uhr

Freitag 21.10.2016

Alldie legt auf!
Lange(nberge)r Vinylabend
Alldiekunsthaus
Veranstalter: Kunsthaus Langenberg e.V.
18.00 Uhr

Fr. 21.10. bis So. 23.10.2016

NRW - CUP im BOXEN U19 und U17
Ende der Veranstaltung am
23. Oktober 2016 mit den Finalkämpfen ab 11.00 Uhr

Sportzentrum Birth
Veranstalter: Velberter Box - Club
1922 e. V.
18.00 Uhr

Samstag 22.10.2016

Ulla Meinecke Band
Das Konzert 2016: „Songs und
Stories“
Alldie-Kunsthhaus
Veranstalter: Kunsthaus Langenberg e.V.
19.30 Uhr

Sonntag 23.10.2016

Trödelmarkt in Velbert-Langenberg
Langenberger Altstadt
Veranstalter: Schulz Trödelmärkte

Freitag 28.10.2016

Traumzeit, Traumreise ... Klangmeditationen in der Therapeutischen Salzgrotte Velbert
Therapeutische Salzgrotte Velbert
Veranstalter: Therapeutische Salzgrotte Velbert
18.00 Uhr

Nessi Tausendschön „Knetief im Paradies“

Nessi Tausendschön (Voc., Singende Säge, Ukulele) William Mackenzie (Gitarre, Banjo, Slide, Drums)
ALLDIEKUNST-Haus
Veranstalter: Kunstverein Langenberg e. V.
19.30 Uhr

Samstag 29.10.2016

8. Velberter Seniorenmesse
Forum Niederberg
ab 9.30 Uhr

Sonntag 30.10.2016

Jazz Matinee Velbert
Axel Zinowski Quartett
Vorbürg Schloss Hardenberg,
Velbert-Neviges
11.00 Uhr

„Schlager, Musicals und mehr...“
MGV Langenberg gegr. 1848 e.V.
Eventkirche Langenberg
16.00 Uhr

Herbstkonzert der Kantorei Velbert
mit Werken von J.S. Bach und G. Fauré
Christuskirche Velbert
18.00 Uhr

Die Verbraucherzentrale informiert...

Stromkosten auf Eis gelegt - Sparen bei der Nutzung von Kühlschrank und Gefriertruhe

Eisgekühlte Getränke, frische Früchte oder selbstgemachtes Eis – kalte Genüsse gehören zum Sommer wie der Badesee. Wenig erfrischend sind dagegen die Stromkosten, die im Laufe eines Sommers bei Kühl- und Gefriergeräten auflaufen können. Mit ein paar einfachen Tipps lässt sich der Stromverbrauch der Geräte aber wirksam begrenzen.

Annette Hoffmeister, Energie-Expertin der Verbraucherzentrale Velbert, erklärt:

„Die richtige Nutzung eines Kühlgeräts beginnt schon mit dem Aufstellen: Das Gerät sollte kühl stehen – also nicht neben Backofen oder Heizkörper oder direkt in der Sonne.“ Allerdings fühlt sich auch nicht jedes Gerät an einem zu kalten Standort wohl – entscheidend für den richtigen Standort des Geräts ist die sogenannte Klimaklasse. Ebenso wichtig ist regelmäßiges Enteisen, denn schon eine Eisschicht von unter einem Zentimeter kann den Stromverbrauch des Kühlschranks erheblich steigern. Abtauen lohnt sich also.

Für die tägliche Nutzung gilt: Speisen und Getränke sollten nur abgekühlt in den

Kühlschrank gestellt werden. Und beim Hinein- oder Herausräumen immer daran denken, die Kühlschranktür schnell wieder zu schließen.

Die Temperatur des Kühlschranks sollte je nach Inhalt richtig eingestellt werden. Für die meisten Lebensmit-

tel sind 6 bis 7°C kalt genug, nur Fisch, Fleisch und andere schnell verderbliche Lebensmittel müssen noch kälter aufbewahrt werden. Ein Kühlschrankthermometer zur Kontrolle der Temperatur im Geräteinneren ist für wenige Euro im Fachhandel erhältlich. Bei Geräten, die älter als zehn Jahre sind, lohnt es sich zudem, über einen Austausch durch ein energieärmeres Modell nachzudenken. „Beim Neukauf sind vor allem drei Punkte wichtig für den künftigen Stromverbrauch“, erklärt Annette

Hoffmeister: „die Energieeffizienzklasse, die passende Größe für den eigenen Haushalt und der Gerätetyp, also zum Beispiel Kühlgefrierkombination oder doch lieber Kühlschrank und Gefriertruhe.“ Bei Kühlschränken mit Gefrierfach hat beispielsweise ein A+++-Modell einen um rund 50 Prozent höheren Verbrauch als ein A+++-Modell. Sehr große Kühl-Gefrierkombinationen mit mehr als 500 Litern Volumen haben einen rund doppelt so hohen Verbrauch wie Geräte mit einem Fassungsvermögen von 200 bis 300 Litern.

Informationen zum Energiesparen und persönliche Beratungstermine gibt es an der

Hotline 0211 / 33 996 555 und unter www.verbraucherzentrale.nrw/energieberatung.

Edeka Nissen in Birth wieder geöffnet

Anstrengende Wochen liegen nun hinter den Mitarbeitern des Birther Edeka-Marktes, wie Inhaber Joachim Nissen erleichtert kundtut. Die Woche zum 12. September begann mit einem Schrecken, als Joachim Nissen beim Tür öffnen morgens um fünf Uhr dicker Qualm entgegen schlug. Ein Brand in einer Kühlbox hatte den Schaden verursacht, der eine

zweieinhalb Wochen lange Schließung nach sich zog.

Doch mit vereinten Kräften ist nun alles überstanden. Nissens besonderer Dank gilt dem Edeka Bezirksleiter Bernd Völker für dessen Unterstützung ebenso wie seinen Mitarbeitern, die mit viel Flexibilität zu der Wiedereröffnung am 28. September beitrugen.

TBV verschoben wegen des Feiertages am 3. Oktober Müllabfuhrtermine

Die für Montag, 3. Oktober vorgesehene Abfuhr der Restmüll- und Biotonnen sowie der gelben Säcke wird wegen des Feiertages am Tag der Deutschen Einheit um einen Tag nach hinten verschoben. Sie wird am Dienstag, 4. Oktober nachgeholt. Wie die Technischen Betriebe Velbert AöR (TBV) weiter mitteilen, werden infolgedessen alle nachfolgenden Abfahrten ebenfalls einen Tag nach hinten verschoben, so dass schließlich die Abfuhr vom Freitag, 7. Oktober am Samstag, 8. Oktober stattfindet.

Die Abfuhr der Altpapiertonne ist nicht betroffen. Sie wird an den Tagen durchgeführt, die im Abfallkalender angegeben sind. Das Schadstoffmobil nimmt Problemabfälle aus Velberter Haushalten an folgenden

Samstagen zwischen 9 und 12 Uhr entgegen: Am 1. Oktober auf dem Parkplatz an der Kamperstraße (Spindel) in Velbert-Langenberg, am 15. Oktober am Wertstoffhof (Industriestraße 33) in Velbert-Mitte und am 29. Oktober auf dem Parkplatz an der Kirchstraße (Kirchplatz) in Velbert-Tönisheide.

Alle aktuellen Abfuhrtermine können im Abfuhrplan des Abfallkalenders oder über die praktische Erinnerungs-App MyMüll.de. eingesehen werden. Fragen zur Abfallabfuhr oder zu Sperrmüll- und Grünschnittkarten beantwortet das Service-Center der TBV unter Telefon: 02051-262626. Die Öffnungszeiten sind montags von 8 bis 16 Uhr, dienstags und mittwochs von 8 bis 15 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr.

Vorsitzender Dirk Lorenz
 von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert
 Telefon (020 51) 98 95 73
 Sparkasse HRV, IBAN: DE70 3345 0000 0026 1415 98



Senioren- nachmittag

Alle die zum Seniorennachmittag gekommen waren, sagen Ja zu ihrem Alter und bekennen sich zu den Senioren. Muss das eigentlich immer extra betont oder gar eingefordert werden? Wir sollen dankbar sein für die geschenkten Jahre. Welch ein Glück, wenn man mit seinem Leben etwas anzufangen weiß! Und welch ein Gewinn, wenn wir mit den geschenkten Jahren auch in der Gesellschaft gut miteinander umzugehen lernen! Dass wir altern, ist ja nicht neu. Bundespräsident Gauck sagte einmal: „Eines sollten wir auf jeden Fall begriffen haben: Das Alter gibt es nicht, ebenso wenig wie die Alten. Dem einen versagen schon mit Mitte 60 die geistigen oder körperlichen Kräfte, die anderen können noch mit über 90 völlig klar denken und sich selbst versorgen. Wir altern so individuell, wie wir unser Leben führen, und so gut, wie es unser Schicksal und die Um-

stände im Lande es erlauben.“ Der Bundespräsident wird zwar nie unser Gast sein, aber vielleicht hat er schon mal von unserem Seniorennachmittag der ARGE gehört, denn seine Aussage ist sehr treffend.

Beim diesjährigen Seniorennachmittag wehte ein ganz frischer Wind durch den Saal. Alt trifft jung – so könnte man diese Aktion bezeichnen. Bekanntlich könnten viele unserer Helfer im Publikum sitzen, aber davon wollen sie nichts wissen und sind aktiv dabei. Dennoch waren wir über eine ganz besondere Hilfe sehr erfreut: Dank eines guten Kontakts zum Berufskolleg Bleibergquelle, d.h. zu dem Leiter Dr. Ludwig Wenzel, hat sich spontan eine ganze Unterstufenklasse zur Mithilfe gemeldet. Mehr als 20 junge Schüler bevölkerten das Forum und waren mit ihren einheitlichen blauen Schürzen weithin erkennbar, natürlich auch am jugendlichen Aussehen. Mit ihrem Elan und Arbeitstempo bewiesen diese Schüler, dass die ehrenamtliche Bereitschaft zur Mithilfe bei jungen Menschen

durchaus gegeben ist, man muss nur mal nachfragen. Die Schüler der Unterstufenklasse des Berufskollegs Bleibergquelle absolvierten bei der ARGE ein besonderes „Praktikum“ und wir haben sie mit der Note „1 plus“ entlassen. Die Lehrerin Christiane Dittmann hat ihre Schützlinge sehr gut im Griff und versteht es, wie sie sagte, aus diesen noch rohen Felsen geschliffene Diamanten zu machen. Ganz herzlichen Dank!!!!

Diese jungen Leute absolvieren seit Ende der Sommerferien eine Ausbildung zum staatlichen Sozialassistenten. Dieser Abschluss umfasst neben der schulischen Ausbildung im Berufskolleg Bleibergquelle Praktika in Seniorenheimen, häuslicher Pflege, sozialen Einrichtungen, Behindertenorganisationen und mehr.

Der Vormittag des Seniorennachmittags sieht im Forum immer nach „Chaos“ aus. Ist es aber nicht. Die langjährigen Helfer kennen jeden Handgriff, z.B. wie die Papiertischdecken über den Tisch zu spannen sind, die

Gedecke drapiert werden und alles auszurichten ist. Kuchen verteilt, Kaffeekochen vorbereitet, Getränke gekühlt, alles an seinem Platz. Mittagspause! Dann nachmittags der Ansturm auf die Plätze. Die sind zwar nach Bürgervereinen oder Verkaufsstelle sortiert, aber Frau Müller kennt Frau Becker, die ganz woanders sitzt und den Platz frei hält. Alljährlich der gleiche Kampf, aber alle haben einen Platz gefunden, wenn Hans-Jürgen Schneider seinem Saxophon beschwingte, bekannte Melodien entlockt, den Seniorennachmittag einläutet und die offiziellen Gäste, wie 1. Vorsitzender Dirk Lorenz und Bürgermeister Dirk Lukrafka ihre Grußworte sprechen.

Videobotschaften gibt es nur bei Prominenten und dazu zählt auch mit ihren angeblich 106 Lebensjahren auch Fräulein Blümlein. Durch eine ganz plötzlich erkannte Diagnose war Krankenhaus angesagt und anschließende Reha. Für den Ehemann und „Programmchef“ Hans-Jürgen Schneider ein herber Rückschlag, da das ganze Programm kurzfristig um-

Velberter Bürgervereine e.V.



strukturiert werden musste, denn auch das Ehepaar Hugendubel fiel aus. Aber Fräulein Blümlein sprach aus war ihr alle wünsch: „Lamettier net Röschen, du weisst doch Unkraut vergeht net, das kommt immer wieder“. Alle guten Wünsche für eine rasche Genesung werden an Karin Schneider von allen übermittelt.

Für den Moderator Helmut Mintert war es der 20. Seniorennachmittag und sein Motto lautet: „Ein Tag ohne Lachen ist ein verlorener Tag.“ Genug zum Lachen gab es für jeden, denn der Conférencier liest die Zeitung sehr aufmerksam, den besten Kommentar findet er zwischen den Zeilen. Auch Ulla Nielsen und Werner Heinrichs gehören seit vielen Jahren zum Programm. Mit bekannten Schlagern untermalen sie das Kaffeetrinken.

Eine Badekur in einem fernen Kurbad dient der Gesundheit. Da will der Patient neben der Sonne auch den Kurschatten erleben. Welche Tücken es dabei geben kann, wenn die eigene Frau das gleiche Bedürfnis hat,

präsentierte Klaus Kunz, der kurzfristig seinen Programmbeitrag darbot.

Erstaunlich, welche Professionalität von jungen angehenden Künstlern der „Starlight Musical Academy“, Velbert, geboten wird. Die Leiterin Jane Hyde gibt ihren großen Erfahrungsschatz aus vielen Musical-Engagements gekonnt an den Nachwuchs weiter.

Die Ehrung der ältesten Dame und des ältesten Herren ist immer ein spannendes Erlebnis. Aber dieses Alter war noch nie im Saal:

100 Jahre zählt Frau Edith Remy und gehörte zu den Gästen, die aus dem Seniorenheim „Domizil“ gekommen sind.

Hochaltrige Herren sind nicht so häufig und mit dem Jahrgang 1919 und somit 97 Lebensjahren übertrumpfte Herr Friedrich Andreas vom Johanniter Seniorenheim alle seine männlichen Mitstreiter. Jesus Lopez, Leiter des Privat- und Geschäftskundengeschäft der Sparkasse HRV, hatte das Vergnügen, diese beiden Personen

mit Blumen zu ehren.

Die Schlosstadtsänger dürfen bei dieser Veranstaltung nicht fehlen. Zwar könnten diese Herren zum größten Teil auch im Publikum sitzen. Aber denen verkaufen wir keine Karten, denn sonst könnten wir uns nicht an dem mitreißenden Gesang erfreuen.

Spannende Frage: Wer gewinnt die Reise nach Berlin, die Peter Beyer MdB gespendet hat und wer die Einkaufsgutscheine bei Frau Bussemas? Die Schüler des Berufskollegs Bleibergquelle fungierten als Glückfeen und zwei jung gebliebene Damen aus dem Publikum werden sich bei „mode aktuell“ in den nächsten Tagen umsehen und Brigitte Majewski fährt nach Berlin. Sie war zum ersten Mal beim Seniorennachmittag und hatte einfach einen Glückstag. Wer ist im nächsten Jahr der glückliche Gewinner bzw. die Gewinnerin? Wiederkommen lohnt sich.

Die ARGE hatte im Vorfeld sehr große organisatorische Probleme, aber mit ganz viel spontaner Hilfe von zahlrei-

chen Stellen konnte auch 2016 der Seniorennachmittag durchgeführt werden.

Danke an alle ehrenamtlichen Helfer aus den Bürgervereinen oder diejenigen, die einfach ihre helfende Hand angeboten haben!

Danke an die Schüler und deren Lehrer des Berufskollegs Bleibergquelle!

Danke an die großzügigen Sponsoren wie die Stadt Velbert, die TVB AöR, Sparkasse HRV, die Stadtwerke Velbert, das Domizil Seniorenheim!

Danke an Barbara Bussemas und ihr Team. Wäre diese Truppe nicht, wäre der Saal nicht gefüllt!

Danke für große und kleine Spenden aus den Bürgervereinen!

Danke an alle die mitgeholfen haben, diesen Seniorennachmittag zu gestalten!

Wir wollen keinen vergessen: Danke

Anneliese Klewer

Bilder Wolfgang Seidel

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.

Vorsitzender Dirk Lorenz
 von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert
 Telefon (020 51) 98 95 73
 Sparkasse HRV, IBAN: DE70 3345 0000 0026 1415 98



‘Harzer Impressionen‘

Am Donnerstag (18.08) ging die diesjährige Studienfahrt der ARGE pünktlich um 8 Uhr von der Friedenkirche aus los und nach einem superleckeren Frühstücksbuffet am Diemel See (gelernt-Frühstück an der Autobahn kann sehr gut sein) erreichten wir am frühen Nachmittag das Kyffhäuser-Gebirge. Mit einer Pferdekutsche oder zu Fuß erreichten wir die im 11. Jahrhundert errichteten Reichsburg Kyffhausen, einer der größten und stärksten mittelalterlichen Burganlagen Deutschlands mit 600 m Länge und 60 m Breite. Ritter Gerwin erzählte uns viel zur Geschichte und kurzweilige Dönekes machten diese Führung zu einem besonderen Erlebnis. Beindruckend das imposante, 81 m hohe Kyffhäuser-Denkmal (1890-1896) mit dem Reiterstandbild von Kaiser Wilhelm I. und der in Stein gehauenen Barbarossafigur. Zahlreiche Mitreisende stiegen 247 Stufen hinauf auf die Turmkuppel und hatten

einen grandiosen Rundblick über die Goldene Aue und bis zum Brocken im Harz. Pünktlich zum Abendessen kamen wir in Steina an und wurden vom Ehepaar Müller vom Harzhotel ‘Am Mühlenberg‘ herzlich begrüßt und genossen dann ein vorzügliches 4-Gang-Menü.

Sonniger Tag

Am nächsten Tag fuhren wir durch viele kleine Ortschaften, herrlich in den Tälern des Harzes gelegen, nach Drei Annen Hohne. Der Bahnhof Drei Annen Hohne ist für jeden Eisenbahnfan äußerst sehenswert, schließlich wurde dieser bereits 1898 durch die Nordhausen-Wernigeröder Eisenbahngesellschaft errichtet. Eine Reise mit den historischen Zügen der Harzer Schmalspurbahn ist ein Highlight eines jeden Harz-Besuches. Mit dem ersten Zug ging es auf den Brocken, den wir nach einer Stunde bei strahlendem Sonnenschein erreichten. Der Gipfel liegt oberhalb der natürlichen

Baumgrenze und so hatten wir einen herrlichen Blick in das Harzer Umland. Ernst Bretschneider, unser Reiseleiter, konnte auch hier wieder mit vielen Einzelheiten und Begebenheiten informieren. Nach Zweistunden ging es mit dem Brockenzug zurück nach Schierke. Auch hier schien die Zeit stehen geblieben zu sein, nur einige Wanderer die vom Brocken kamen, waren zusehen. Die Rückfahrt erfolgte über Bad Sachsa mit dem Besuch des Ravensberg mit seinem hohen Sendemast, mit 659 m Höhe war er während der Deutschen Teilung der Gegenpol zu den Abhöranlagen der Russen auf dem Brocken. Am Harz-Falkenhof vorbei erreichten wir den Kurpark und bummelten durch die Stadt. Unser einheimischer Reiseführer konnte uns natürlich viele Dinge über diesen Luftkurort erzählen.

Quedlinburg – einmaliges Welterbe

Der nächste Ausflugtag führte uns nach Quedlinburg. Quedlinburg ist bekannt für seine Fachwerkhäuser die in einem sehr guten Zustand erhalten sind und kaum im Krieg zerstört wurde. Aus dem Grund wurde die Stadt auch 1994 als Welterbestätte der UNESCO anerkannt. Über 2.000 Fachwerkhäuser bilden mit wundervollen gestalteten Fassaden ein einmaliges Stadtbild. Zum Schlossberg ging es durch kleine Gassen mit Fachwerkhäusern entlang, wo alle 20 Meter ein kleines Restaurant zum Verweilen einlud. Von dort oben aus hat man eine tolle Aussicht über

die Stadt. Am Nachmittag ging es zum Hexentanzplatz nach Thale, den wir mit einer Seilbahnfahrt erreichten. Hier überraschte uns ein kleiner Regenschauer und so tanzte der eine oder andere im Regen hin und her, passte eigentlich ganz gut zum Hexentanzplatz.

Perle des Eichsfelds

Nach einem sehr persönlichen Abschied von den ‘Müllers‘ ging es am letzten Tag nach Duderstadt, die ‘Perle des Eichsfelds‘. In Duderstadt hat uns dann ein herrlicher Ort mit viel Geschichte erwartet, leider hatten wir dann bei der Führung den zweiten Regenschauer der Reise.

Das Rathaus gehört sicherlich zu den schönsten in Deutschland, die Propsteikirche, die Stadtmauer, die vielen Fachwerke, alles Highlights einer liebenswerten Stadt. Gut informiert traten wir unsere Heimreise an.

‘Der Harz‘ – ja hab wir denn alles gesehen? Eine Landschaft zum Verlieben! Viele weitere Orte und Gegenden gilt es noch zu entdecken, vielleicht könnt ihr uns, liebe Leser, ja im nächsten Jahr nach Goslar zum Deutschen Bürgertag begleiten. Bis dahin Euch allen ein gute Zeit.

Klasch

Bürgerverein Tönisheide 1907 e.V.

Vorsitzende Monika Hülsiepen
 Wimmersberger Str. 61, 42553 Velbert
 Telefon: (02053) 8 06 32; Telefax: 49 26 08, www.bv-tonisheide.de
 Bank: Sparkasse HRV, IBAN DE2333450000026117903

*Dum spiro, spero.
 Solange ich atme, hoffe ich.*
 Seneca

Hoffnungsschimmer

Anfang September berichteten „WAZ“ und „TäglichME“ kurz über eine Sitzung des Nevigeser Bezirksausschusses, bei der die umfangreiche Sanierung der Kanäle auf der Nevigeser Strasse für 2017 angekündigt wurde und in diesem Zusammenhang die Prüfung der Möglichkeit des Baus einer Verkehrsinsel in der Ortsmitte. Wir warten und hoffen gespannt auf weitere Infos.

Süßes oder Saures

Die Zeit der Geister steht bevor: In der Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November werden wieder die bösen Geister vertrieben. Stellen Sie sich darauf ein, kleine Geister, Vampire, böse Prinzessinnen und Teufelchen vor ihrer Haustür stehen zu sehen. Was sie wollen ist kein Blut, sondern Süßigkeiten und wenn sie nichts kriegen, werden sie sauer. Vor allem am Kröklenberg, am Karrenberg und am Wimmersberg werden die Vorgärten und Häuser bestimmt wieder mit Kürbissen, Laternen und Kerzen dekoriert und die Anwohner erwarten die hungrigen Gespensterkinder. Aber

woher kommt eigentlich der Halloween-Brauch? Von den irischen Kelten. Ihr größtes Fest hieß „Samhain“, was „Ende des Sommers“ bedeutet und zum Winterbeginn gefeiert wurde. Die Kelten glaubten, dass an diesem Feiertag die Toten als Geister auf die Erde kommen. Da die Menschen Angst vor diesen Geistern hatten, stellten sie in dieser Nacht Essen vor die Türen. Außerdem verkleideten sie sich so unheimlich wie möglich, um die Geister zu vertreiben.

BV Stammtisch

Der nächste BV Stammtisch findet am Dienstag, den 25. Oktober um 19:30 Uhr im Cafe „Inside“, Wülfrather Str., statt. Natürlich sind auch Tönisheider, die noch nicht Mitglied im BV sind, herzlich eingeladen vorbeizukommen. Wir freuen uns über viele interessierte Besucher.

Winterzeit

Bitte beachten sie, dass die Uhren von Samstag, dem 29. Oktober auf Sonntag, den 31. Oktober wieder um eine Stunde auf die kalte Winterzeit (Normalzeit) zurückgestellt werden. Um 3:00 in dieser Nacht bekommen wir die im Frühjahr gesparte Stunde zurück und dürfen am Sonntagmorgen ein wenig länger schlafen.

Die Idee einer jährlichen Zeitumstellung wurde erstmals im Jahre 1784 von Benjamin Franklin in einem Brief über „die Kosten des Lichtes“ an die Herausgeber einer Pariser Zeitschrift



erwähnt, in dem er den hohen Verbrauch an Kerzen kritisierte. Angesichts des humorvollen Charakters des Textes ist allerdings bis heute nicht klar, ob es sich um einen ernsthaften Vorschlag Franklins handelte.

St. Martin

Alle Tönisheider Laternenläufer sollten sich diesen wichtigen Termin schon einmal notieren: Am Montag, den 10. November startet wieder der St. Martinszug in Tönisheide. Am späten Nachmittag ist die Grundschule an der Kirchstraße Treff- und Sammelpunkt.

Von dort geht es los über den bekannten Weg: Via Kirchstraße zur Beethovenstraße, dann bergauf über die Schubertstraße zur Schulwiese. Weitere Infos zur Startzeit und zum Weckmannverkauf folgen in der Novemberausgabe des „Velberter Bürger“.

Stefan Atzwanger
stefanatzwanger@bv-toenisheide.de

Bürgerverein Velbert-Langenberg e.V.

Vorsitzender Wolfgang Werner, Kuhlerstr. 13, Velbert-Langenberg Tel.02052/961583
 Geschäftsstelle Schuhhaus Mawick, Kamperstr.3 42555 Velbert-Langenberg Tel.02052/1396
 Internet: www.buergerverein-langenberg.de
 Sparkasse. HRV, IBAN:DE96 3345 0000 0026 2456 96, BIC: WELADEDIVEL



Stammtisch des Bürgervereins Langenberg zum Thema „Vererben/ Erben“ am 06. 09.2016

Besuch des Rechtsanwaltes und Notars Christoph Stiefel

Der Notar informierte in einem umfangreichen Rahmen die große Anzahl von Besuchern des Stammtisches; es war schon erstaunlich, welche komplexen Themen das Erbe umfasst.

Gut besucht war diese Veranstaltung, sicherlich wegen der Themen, die ja leider für alle von uns irgendwann relevant werden dürften.

Nichts auf der Welt ist sicher, außer dem Tod und den Steuern; unter diesem Leitsatz von Benjamin Franklin stand der Abend.

Der Nachlass mit den Aktiva und auch den Passiva geht mit dem Tod automatisch auf die Erben über. Weggeben zu Lebzeiten sind demgegenüber Schenkungen.

Wurde die Erbfolge nicht geregelt, tritt die gesetzliche Erbfolge ein. Der verwitwete Ehepartner zum Beispiel erhält einen größeren Anteil neben den Kindern. Der Lebensgefährte demgegenüber erbt bei gesetzlicher Erbfolge nicht; denn das Erbrecht beruht auf mittelalterlichen Regeln, damals wurde innerhalb der Familien, der Blutsverwandtschaften vererbt.

Aus vorgenannten Gründen werden die Lebensgemeinschaften anders als die gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften, die einander geheiratet haben, in der gesetzlichen Erbfolge nicht berücksichtigt.

Eine Tücke der gesetzlichen Erbfolge ist die Regelung, dass beim Nichtvorhandensein von Kindern auch Geschwister des Verstorbenen oder deren Kinder berücksichtigt werden. Hier entstehen Erbengemeinschaften, die teilweise nicht gewollt sind und die eine mögliche

Verwertung oder sinnvolle Verwendung des Nachlasses erschweren.

Es empfiehlt sich somit eine Regelung der Erbfolge durch Testament oder Erbvertrag.

Einzelne Gegenstände, die einer bestimmten Person zukommen sollen, können per Vermächtnis konkreten Personen zugewendet werden. Eine Testamentsvollstreckung kann verhindern, dass ein Erbe das Ererbte nicht sinnvoll verwendet. Die möglichen Regelungen sind vielfältig, komplex. Eine getroffene Zuwendung kann, wenn nicht alle Konsequenzen bedacht worden sind, gänzlich andere und daher ungewollte Folgen haben.

Deshalb sollte ein Testament, dass die Aufteilung eines nicht ganz unbedeutenden Vermögens zum Gegenstand hat, von einem Fachmann zumindest geprüft worden sein.

Von Bedeutung für ein privatschriftliches Testament ist die Handschriftlichkeit. Diese sollte nicht zu ausführlich sein, um Streit um den Nachlass zu vermeiden. Ein Testament kann für 75 beim Amtsgericht hinterlegt werden. So kann es nicht abhandeln kommen.

Benötigt wird dann aber ein kostenpflichtiger Erbschein, um dieses Testament zu erhalten. Das notarielle Testament ist zwar zunächst nicht kostenlos, ist aber vom Fachmann geprüft und versucht den Erblasserwillen möglichst vollständig zu erfüllen. Es ersetzt dann auch den Erbschein. Auch dieses Testament kann durch ein späteres ggf. auch nur handschriftliches Testament ersetzt werden.

Wichtig ist auch das gemeinschaftliche Testament unter Ehegatten (Berliner Testament). Hier werden üblicherweise die Kinder zum Erben des Überlebenden bestimmt. Diese Regelung bindet den Überlebenden für sein gesamtes Leben, was ungeschickt sein kann, weil die spätere Entwicklung der Personen noch nicht bekannt ist. Hier sollte überlegt werden, ob man diese Regelung zunächst unterlässt und dem Überlebenden die Entscheidung überlässt. Andererseits verbietet das Berliner Testament nicht den Verkauf der Nachlassgegenstände durch den Überlebenden.

Von Bedeutung ist auch noch der Pflichtteilsanspruch der im Testament übergangenen gesetzlichen Erben bei der testamentarisch geregelten Erbfolge.

Dieser ist auf eine Geldzahlung gerichtet und kann im Allgemeinen nicht umgangen werden; bei zuvor verschenkten Nachlassbestandteilen kann dann auch noch ein Pflichtteilergänzungsanspruch bestehen.

Es gibt auch noch die Möglichkeit, eine Immobilie schon zu Lebzeiten zu verschenken und sich ein Nießbrauchs- oder Wohnrecht einzuräumen. Hier sollte man eine Zurückforderungsmöglichkeit unter bestimmten Bedingungen vorbehalten. So kann verhindert werden, dass die Immobilie verkauft oder verpfändet wird oder sonst wie Schaden erleidet. Wichtig ist auch, dass bei einer Schenkung an ein Kind eine Beteiligung der anderen Kinder an der Regelung erfolgt, um zu verhindern, dass es im Erbfall hier zu Streitigkeiten kommt.

Bei Schenkungen ist auch immer zu berücksichtigen, dass diese binnen 10 Jahren im Fall der Bedürftigkeit des Schenkers zurückgefordert werden können. Dieser Fall tritt ein, wenn der Schenker pflegebedürftig wird und Leistungen der öffentlichen Hand in Anspruch nehmen muss. Der Beschenkte muss zur Vermeidung der Verwertung in diesen Fällen für die Unterbringung des Schenkers aufkommen. Eine Rückübertragung der geschenkten Immobilie ist wieder eine Schenkung, die steuerpflichtig ist und unter Umständen ungünstigeren steuerrechtlichen Regelungen unterliegt.

Zu bedenken bei der Regelung der Nachfolge ist immer auch die Erbschaftsteuer, respektive Schenkungssteuer.

Ehegatten können untereinander 500000 Euro vererben oder verschenken. Bei Schenkungen von Eltern an Kinder beträgt der Freibetrag 400000 Euro. Bei Schenkungen in umgekehrter Richtung gibt es nur einen Freibetrag in Höhe von 20000 Euro. Der Rest ist mit 30% zu versteuern.

Zu erwähnen ist auch noch die Möglichkeit der Ausschlagung der Erbschaft wegen Überschuldung. Diese Möglichkeit besteht für 6 Wochen ab Kenntnis von der Erbschaft. Da es schwierig wird, vorab zu klären, wie sich die Situation des Nachlasses darstellt, gibt es die Möglichkeit, die Haftung auf den Nachlass zu beschränken.

Man konnte nach dem Vortrag die Komplexität der Themen nunmehr besser erkennen und jeder kann seine Situation entsprechend überdenken; damit war das Ziel der Veranstaltung in Gänze erreicht und man kann sich nur bei Herrn Stiefel für sein Engagement und seine kompetenten Beratungen und Darstellungen bedanken.

Joachim Arenfeld



Beerdigungs-Institut **VELLEUER**

Erstes und ältestes Institut in Velbert
– seit 1796 – in 8. Generation

**Erd-, See-, Feuer-, Wald- und anonyme
Bestattungen im In- und Ausland**

Erledigung sämtlicher Formalitäten bei Behörden und Versicherungen

**42551 Velbert · Oststraße 17 · am Forum
Tel. 0 20 51 / 5 35 37 · Tag und Nacht erreichbar
www.bestattungen-velbert.de**

*Wir belohnen Ihr Vertrauen in uns.
Sammeln Sie Treuepunkte!*



Apotheke am Berg

Heiligenhauser Straße 1-3 · 42549 Velbert
Gregor Selle · Telefon (0 20 51) 6 40 14

Seit 1952 Ihr zuverlässiger Partner

MICHAEL OEFFLING GMBH

Meisterbetrieb



- Gas- und Wasserinstallationen 42551 Velbert
- Zentral-Heizungs- und Lüftungsbau Goebenstr. 54
- Alternative / Regenerierbare Energien Tel. 02051 / 8 41 54 + 8 41 79
- Moderne Badgestaltung Fax 02051 / 8 49 59
- Fachverkauf www.oeffling-sanitaer.de
- info @ oeffling-sanitaer.de

E & B Glittenberg
Inh. Jochem Born
Harkortstraße 12
42551 Velbert
Telefon 02051-53200
Telefax 02051-53339
Mobil 0171-5353367
www.glittenberg-elektro.de

**ELEKTRO
E & B GLITTENBERG**

**Elektroinstallation
Überspannungsschutz
Elektrorollladen**

Bürgerverein Plätzchen/Losenburg e.V.

Vorsitzender Hans-Jürgen Schneider
 Paracelsusstr. 82a, 42549 Velbert
 Telefon (02051) 83857
 Internet: www.bv-plaetzchen-losenburg.de

Sommer- und Familienfest

Nachdem es im letzten Jahr super geklappt hat, waren wir uns mit den Karnevalisten der „Großen Velberter“ schnell einig, dass wir unser Familienfest auch in diesem Jahr wieder gemeinsam feiern wollen. Nicht so umfangreich mit Show's und Live-musik, sondern etwas ruhiger und gemütlicher. Wie immer, wenn man so ein Outdoor-Fest plant, ist fast immer der Blick auf die Wetterkarte gerichtet. Und dann am Veranstaltungstag wird frühmorgens argwöhnisch zum Himmel geschaut. Wurde doch wieder der Dauerzustand der letzten Wochen – Wolken, Schauer (aber wo?) und manchmal auch Sonne vorhergesagt. Aber es hat alles gepasst – morgens ein kurzer Schauer beim Aufbau und abends ein richtiger Wolkenbruch als schon alles wieder abgebaut und im Depot verstaut war. Zwischendrin gab es Sonne pur und ein richtig tolles Familien- und Som-

merfest beider Vereine. Die Karnevalisten übernahmen die Versorgung der Gäste mit kalten Getränken und die Stärkung der hungrigen mit leckeren Sachen vom heißen Grill. Wir, das heißt der Bürgerverein, organisierte das Nachmittagsgeschehen: Schminken, Kinderspiele, Bobbyquaddrennen, Hüpfburg oder die beliebte Malmaschine. Ein Höhepunkt für die Kids war natürlich wieder „Meckylino“ mit seiner Zaubershow und den vielen, vielen Figuren, die er aus Luftballons zauberte. Unterm großen Zelt war es schon kurz nach 15 Uhr rappelvoll. Alle Tische, Bänke und Stühle waren besetzt. Denn es war Zeit für Kaffee und Kuchen. Ich muss schon sagen, unsere Kuchenbäckerinnen haben was drauf! Über 25 Torten und Blechkuchen reihten sich auf dem Küchenbüfett aneinander – und alle waren unheimlich lecker! Ein herzliches Danke an Euch Spenderinnen – Ihr habt ein großes Lob verdient. Bis zum Abend saß man bei Kaffee und Kuchen, Bier und Gegrilltem, in lustige oder ernstere Gespräche vertieft oder auch nur die spielenden Kinder beobachtend, in großer Runde zusammen und konnte einen sehr schönen und heiteren Familientag erleben.

Bis später mal

Ihre KaSch

Fahrt ins Blaue

„Fahrt ins Blaue“ bedeutet ja eigentlich, dass außer den Organisatoren niemand weiß, wohin die Reise geht. Inzwischen wissen aber alle, dass es beim BV Plätzchen-Losenburg immer eine gute Tradition war, in eine der schönen Weinregionen zu fahren. Ob das „Blaue“ etwas mit dem Wein trinken zu tun hat, vermag ich nicht zu beurteilen. Diese Jahr war das Ziel unserer Tagestour die Ahr mit ihren idyllischen alten Städtchen und dem berühmten Rotweinwanderweg.

Die Wetterprognosen für den 10. September waren hervorragend und so trafen sich fast 50 gut gelaunte Reiselustige, um einen wunderschönen Tag gemeinsam zu erleben. Wie im vergangenen Jahr hatten wir uns entschieden, das zweite Frühstück in der Klosterstube Heisterbach auf dem Gelände des ehemaligen Zisterzienserklosters Heisterbach im Siebengebirge einzunehmen. Damit hatten wir wieder einmal den Geschmack aller Gäste getroffen. Es war toll. Der Renner war natürlich das köstlich schmeckende dunkle Klosterbrot. Nach diesem „himmlischen“ Frühstück ging es weiter.

Das nächste Ziel war das kleine mittelalterliche Städtchen Ahrweiler mit seiner noch intakten alten Stadtmauer. Wie der Zufall es wollte, war an diesem Wochenende auch noch ein Weinmarkt angesagt. Es war ausgesprochen reizvoll, durch die schmalen Straßen mit den hübschen kleinen Fachwerkhäusern

zu schlendern und die viele Angebote zu studieren oder aber in einem Straßencafé ein leckeres Eis zu genießen und dabei die vorbei flanierenden Besucher zu beobachten. Einige von uns hatten es aber vorgezogen, im Schatten einen leckeren Wein zu genießen und den Klängen einer holländischen Band zu lauschen.

Pünktlich 15:45 Uhr wurden wir von unserem Busfahrer Roland wieder am Ahrtor der alten Stadtmauer in Empfang genommen und weiter ging es nach Mariental, einem kleinen Ort an der Ahr und gar nicht weit entfernt von Arweiler.

Dort erwartete uns schon unser Winzer Bernd Gilles vom Weingut Klosterhof. Während eine kleine Gruppe es vorzog, im von Weinlaub „überdachten“ Winzerhof Platz zu nehmen, machte sich eine größere Gruppe auf den Weg zum Roweinwanderweg. Vorbei an vielen Weinstöcken mit reichlich roten Weintrauben, die zum Kosten verleiteten, ging es stetig bergan und die meisten von uns kamen ganz schön ins Schwitzen. Endlich oben angekommen, erwartete uns eine zweier Weinprobe mit einem Riesling und einem Roséwein. Alle ließen sich die leckeren Tröpfchen munden und die meisten waren schon schön lustig, als sie den Abstieg begannen.

Unten im Tal angekommen, durften auch die müden Wanderer im Winzerhof Platz nehmen und 5 weitere Weinproben erwarteten uns dort. Dazu gab es natürlich

Bürgerverein Dalbecksbaum e.V.

Vorsitzende Heike von zur Gathen
Zur Dalbeck 60, 42549 Velbert
Tel.: (02051) 67838
email: hbvzgathen@t-online.de



Weißbrot und zwischendurch einen leckeren Spießbraten mit Kartoffelsalat und Krautsalat, den Frau Gilles in der Küche schon vorbereitet hatte.

Etwas weinselig und jetzt auch gesättigt sollte es musikalisch mit viel Gesang weitergehen. Die „Losenburger Boygrupp“ - Reinhard Schulz, Klaus Kunz und Hans-Jürgen Schneider - hatte ein kleines Programm mit „kölschen“ Liedern und vielen Weinliedern zum Mitsingen vorbereitet. Weinsprüche und Weinwitze wechselten sich mit den Liedern ab und zum Schluss berichtete Hans-Jürgen noch über seine Erlebnisse bei einem Weinseminar. Fragen Sie nicht, was man da so alles erleben kann!

Leider mussten wir schon 21:30 Uhr wieder die Rückfahrt antreten. Jeder

schöne Tag geht eben auch einmal zu Ende, - so auch unsere diesjährige „Fahrt ins Blaue“.

Ein großes „Dankeschön“ an Georg, Karin und Hans-Jürgen für die Super-Organisation!

Bis zum nächsten mal

Ihr HJS

Glück- und Genesungswünsche:

Herzliche Glück- und Segenswünsche allen unseren Mitgliedern, die in diesem Monat Geburtstag haben oder ein besonderes Jubiläum feiern.

Den kranken Mitgliedern wünscht der Vorstand baldige Genesung.

Über den Seniorennachmittag am 14.9.2016 der ARGE berichtet Frau Klewer im Velberter Bürger. Gegenüber dem Vorjahr konnten wir den Verkauf der Karten nochmals steigern.

67 Mitglieder und Gäste nahmen an der Veranstaltung teil.

Eine eigene Veranstaltung fand im September 2016 nicht statt.

Am 10. Oktober 2016 wollen wir unser traditionelles Herbstfest feiern. Wir treffen uns um 15.00 Uhr Pfarrsaal von St. Paulus Poststr. 193

Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Damit wir planen können bitten wir um Anmeldung bei Heike von zur Gathen Telefon 02051/67838 oder per Anmeldeformular bis zum 06.10.2016.

Geburtstage im Oktober

Gisela Barg, Maria Elisabeth Ditt, Margarete Heller, Gertrud Prass, Heinz-A. Schmidt, Inge Völkel, Brigitte Maurer, Bernd von zur Gathen, Renate Kurth, Hannelore Vosschans und Annemarie Ohlrogge sind die Geburtstagskinder im Oktober.

Allen die Geburtstag haben gratulieren wir herzlich und wünschen Ihnen für das neue Lebensjahr Glück und Gesundheit.

Den kranken Mitgliedern wünschen wir gute Besserung und hoffen, dass sie bald wieder genesen und an unserem Vereinsleben teilnehmen können.

Bernd von zur Gathen

Wir trauern um unser Mitglied

Klaus Mühlhoff

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

*Bürgerverein Plätzchen-Losenburg e.V.
Hans-Jürgen Schneider, 1. Vorsitzender*

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Anneliese Hoffmann

Sie verstarb im Alter von 82 Jahren.

Seit 1998 war Frau Hoffmann Mitglied unseres Vereins. Als langjährige Kassiererin hat sie für das finanzielle Wohlergehen gesorgt.

Dafür sind wir ihr zu Dank verpflichtet.

Unser Mitgefühl gilt denen, die ihr nahe standen.

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Im Namen aller Mitglieder

Heike von zur Gathen

1. Vorsitzende

Bürgerverein Velbert Dalbecksbaum e.V.

Bürgerverein Oberstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Klaus Schmitz
 Sontumer Straße 85, 42551 Velbert
 Telefon (02051) 21811, www.bvo-velbert.de
 Sparkasse HRV, BIC: WELADED1VEL, IBAN: DE453345000000 26333914

*Wer am Morgen
 noch zerknittert ist,
 hat den ganzen Tag
 sich zu entfalten.*

4 Tage Harz, 18.08.-21.08.2016

(siehe Bericht ARGE)

'2tes Frühstück'

Es war bunt gemischt und für jeden etwas dabei auf unserem erlesenen Buffet beim 2ten Frühstück am 27. August. Der Festausschuss hatte wieder einmal alles Bestens organisiert für Mitglieder und Nichtmitglieder. Unsere Gäste genossen das tolle Angebot. Es wurden wie immer interessante Gespräche geführt. Ein herzliches Dankschön an alle Helfer.

Ein Fest voller Energie

Am 3. September feierten die Stadtwerke Velbert mit den Bürgern ihr 125jähriges Bestehen. Auf dem Gelände an der Kettwiger Straße fanden interessante Mitmachaktionen statt; ebenso ein buntes Bühnenprogramm. Weitere Aktionen waren die kontrollierten Feuerlöschaktionen, Probe E-Bike- und Segway-Parcours fahren und für Kinder fand das beliebte Schminken, Hüpfburg-Springen und ein Fun Bubbles statt. Außerdem Mitmachaktionen, bei denen an Hand der Stempelkarte Gewinne erzielt werden konnten. Der BVO war mit 25 Mitgliedern vor Ort. Höhepunkt war für uns die Übergabe einer von 15 Schecks für Ehrenamtler, den unsere 1. Schriftführerin Lore Nowicky-Scheidt

für die Bürgerstiftung e. V. Velbert entgegen nehmen durfte. Herzlichen Dank den Stadtwerken Velbert.

'Erinnerungen werden wach'

In unserer Monatsversammlung am 7. September durften wir dank Fritz Bille einen Rückblick auf unser Vereinsleben noch einmal erleben. Fritz beginnt seine spannenden Ausführungen mit der Wanderung zum See Café Petry 2015. Wir wanderten schon bei unserem ersten Treffen in 2015 unter dem Motto: 'Sonnenschein, der reichlich flüssig vom Himmel kommt'. Wer den BVO kennt, der weiß, es gibt kein schlechtes Wetter, nur unpassende Kleidung und so sind wir bei jedem Wetter unterwegs. Es folgt der Besuch der Martin-Luther King-Schule, eröffnet 2010; 2tes Frühstück, Kaffeeklatsch mit Bingo, Wanderung zur 'Margareten Höhe', um nur einige zu nennen. Der Höhepunkt war unsere Harz-Reise mit seinen romantischen Städten und der Besuch auf dem Brocken. Auch auf unsere Moselfahrt durften wir auch noch einmal einen Blick zurückwerfen. Fritz hat zu jeder Aktivität die passende Musik und die Kommentare ausgewählt. Das bewegte so manchen Anwesenden zu einem Schmunzeln. Am Ende der Filmvorführung bedankte sich Klaus bei dem Hobbyfilmer und die Anwesenden spenden reichlich Applaus.



Wandern und die 'Kleine Schweiz'

gehört seit Jahren zu unserem Programm: Bei so einem schönen Herbstwetter macht das Wandern einfach Spaß. Wir starteten ab Friedenskirche Richtung Eignerbach mit seiner Weglänge von ca. 9 km und einer Steigung von 163 Höhenmetern. Schöne schattige Wege erwarteten uns. Unser erstes Ziel war der Aussichtspunkt, um einen Blick in das Auerochsenengebiet zu werfen – leider erfolglos – kein Tier zeigte sich bei 30 Grad Hitze in seiner vollen Schönheit. Kurz vor dem Ziel stellte unsere Wanderführerin fest, dass sie die Gruppe fehlgeleitet hatte und wir standen vor einer Absperrung. Nichts desto trotz kletterten die mutigen Wanderer durch den Stacheldraht, der Rest nahm die Strapaze auf sich und gingen einen Teil des Weges zurück, um wieder auf den Haupt-

weg zu gelangen. Am Ziel angekommen, wurden wir von den Autowanderern begrüßt. Liebevoll aufgenommen von Familie Wiehoff genossen wir den fantastischen Biergarten. Jetzt war Stärkung angesagt. Kaffee, Kuchen, kühle Getränke und herzhaftes Speisen gaben uns neue Kraft. Nach einigen gemütlichen Stunden ging es wieder zurück zur Oberstadt.

'Senioren-Nachmittag der ARGE'

Es hieß für den BVO wie in jedem Jahr – Treffen beim Senioren-Nachmittag. Die Türen des Forums Niederberg öffneten sich früher als angekündigt, wegen der großen Hitze. Das Kaffeetrinken, die Losverkäufe und das abwechslungsreiche Programm – das nichts zu wünschen übrig ließ – konnten starten. Kaffee und Kuchen gab es reichlich und das obligatorische Schnäpchen



durfte auch nicht fehlen. Die musikalischen Darbietungen verzauberten die Stimmung. Ab 17:30 Uhr durften die Preise aus der Tombola entgegen genommen werden. Es war wieder einmal ein gelungener Nachmittag für unsere Senioren. Herzlichen Dank an die freiwilligen Helfer vom BVO und aus den anderen BV.

Neues Mitglied

Als neues Mitglied dürfen wir Brigitte Blum herzlich begrüßen und wünschen ihr angenehme Stunden in der BVO-Familie.

‘Wünsche‘

Herzliche Glückwünsche unseren Geburtstagskindern im Oktober und den Kranken eine baldige Genesung, damit sie bald wieder an unseren Veranstaltungen teilnehmen können

Am 2. September 2016 verstarb

Karl-Heinz Figge

ein liebenswerter Freund des Bürgervereins
im Alter von 81 Jahren.
Wir werden ihn sehr vermissen.

Klaus Schmitz
Vorsitzender



Adler-Apotheke

Jochen Pfeifer

Meine Apotheke in Velbert



20% Treue Rabatt*
auf einen Artikel
Ihrer Wahl

Nur ein Gutschein pro Einkauf. Gültig bis 31.10.2016

* Rabatt bezogen auf unsere regulären Verkaufspreise. Nicht gültig für Sonderangebote, sowie Bücher, verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen.

Friedrichstr. 185 · 42551 Velbert · ☎ 02051 95080
info@adlerapo.com · www.adlerapo.com

RESTAURANT · HOTEL

Bürgerstube

TELEFON (0 20 51) 5 40 81

Inh. B. Biester · Kolpingstr. 11 · Fax (0 20 51) 60 68 35

Mo. bis Sa. 11.00-14.30 Uhr und 17.00-23.00 Uhr, Küche bis 22.00,
So. 11.00-14.30 Uhr und 17.00-22.00

Pflegedienst
Lange

Seit 20 Jahren Ihr Partner
für Gesundheit, Soziales,
häusliche Pflege
und Service-Wohnen

Inhaber: Peter Lange

☎ **2 10 10**

Heiligenhauser Str. 4

Wir beraten Sie gerne,
rufen Sie uns an!



Einkaufszentrum Birth

Röntgenstraße 11 · 42549 Velbert

über 60 kostenlose Parkplätze direkt vor dem Haus

frisch · aktuell · modern · immer gut drauf

Immer!!!
Mo.- Sa.

7.00 - **22** .00 h



Bürgerverein Obere Flandersbach e.V.

Vorsitzende : Nicole Petersilie,
Dornenbusch 5, Tel. 02051 69173, nh.petersilie@online.de
Internet: www.bv-obere-flandersbach.de
Sparkasse HRV, IBAN: DE3633450000026297507, BIC: WELADED1VEL



Sommerfest am 27.August

Auch so kann das Wetter einmal ein Problem sein. Weil sich ganz viele ganz gutes Wetter gewünscht hatten, wurde es des Guten zu viel. Bei schon fast unangenehm hohen Temperaturen und bei viel Feierkonkurrenz in der Stadt hielt sich deshalb die Teilnehmerzahl beim diesjährigen Sommerfest in überschaubaren Grenzen. Für die, die trotzdem gekommen waren, hatte sich der Besuch allerdings gelohnt. Die Salattheke hatte eine ungewöhnlich hohe Auswahl

zu bieten, die Grillmeister brachten die Steaks und Würstchen auf den jeweils individuell geäußerten Garpunkt und auch die Kuchenauswahl war vom Feinsten. Bei gut gekühlten Getränken wurde unter den aufgestellten Pavillions so manches örtliche oder weltumspannende Problem diskutiert. Kein Wunder also, dass die Stimmung am frühen Abend recht ausgelassen wurde und in einem Bobbycar-Rennen für junge Erwachsene gipfelte.

Weinprobe am 28.Oktober

Wie seit vielen Jahren wird der Bürgerverein am Freitag, den 28. Oktober, um 19:30 Uhr wieder eine Weinprobe veranstalten. Wir erwarten zum wiederholten male den Winzer Clemens Honrath aus Langenlonsheim an der Nahe. Herr Honrath, den viele Velberter auch vom Weinfest in der Innenstadt kennen, hat die unnachahmliche Fähigkeit, seine neuen Weine äußerst unterhaltsam zu präsentieren. Neben grundlegenden Erläuterungen zum Weinanbau in sei-

ner Region sowie zur Lese und Herstellung der vorgestellten Weine „im Keller“ erfährt sein Publikum auch die jeweils neuesten Familiennachrichten. Den Abschluss der Weinprobe bildet traditionell von Bürgervereinsmitgliedern gespendeter Zwiebelkuchen, zu dem der junge fruchtige „Federweiße“ getrunken wird. Gäste sind herzlich willkommen.

Karst Starr



Siedlergemeinschaft Langenhorst e. V.

Vorsitzender Lutz Hegemann,
Am Gehöft 8, 42551 Velbert,
Tel. 0 20 51 / 25 99 77, Internet: www.sg-langenhorst.de
Sparkasse HRV, IBAN DE19 3345 0000 0026 3803 60

**Döt un dat
am 05.10.2016**

Am 05.10.2016 laden wir wieder zu unserem halbjährlich stattfindenden Mundartabend „döt un dat“ ein.

Heinz Alex wird wie immer durch die Veranstaltung führen, hierbei wird ganz humorvoll unser „Velberter Platt“ wie auch andere Dialekte gepflegt. Wir freuen uns über jeden Besucher und natürlich auch auf unsere aktiven Gäste, die bei der Gestaltung des Abends mitwirken und dazu beitragen, uns einen interessanten und abwechslungsreichen Abend zu bieten.

**Sankt Martinszug
am 06.11.2016
im Langenhorst**

Am 06.11.2016 findet unser alljährlicher Sankt Martinszug durch den Langenhorst statt. Beginn ist um 17.30 Uhr am Kirchplatz Nikolaus-Ehlen-Straße. Zur Stärkung für das leibliche Wohl in Form von Grillwürstchen und heißen Getränken ist auf dem Parkplatz des Gemeinschaftshauses, Nikolaus-Ehlen-Straße vor und nach dem Laternenumzug gesorgt. Wir bitten die Anwohner der auf dem Flyer genannten Straßenabschnitte, uns wie jedes Jahr mit ein wenig festlicher Beleuchtung zu unterstützen und möchten uns an dieser Stelle im Voraus hierfür herz-

lich bedanken. Aufgrund der Anregung einiger Mitglieder werden die Weckmänner in diesem Jahr etwas größer ausfallen. Die Wertmarken, die unsere Mitglieder kostenfrei für Ihre Kinder (ermittelt anhand unserer aktualisierten Datenbank) erhalten, werden wie immer durch unsere Straßen-Obleute verteilt. Weitere Wertmarken für die Weckmänner können zum Preis von 2,00 bis zum 26.10.2016 mittwochs von 18.00 Uhr bis 19.00 in der Sprechstunde im Gemeinschaftshaus erworben werden.

Wichtig! Die Abholung muss am 06.11.2016 nach dem Martinszug bis spätestens 19.30 Uhr erfolgen.

Die bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholte Ware geht in den freien Verkauf, da in jedem Jahr ca. 20 -30 Weckmänner nicht abgeholt werden.

**Weihnachtsdorf
vom 16.12.-18.12.2016**

Bezüglich des geplanten 2. Langenhorster Weihnachtsdorfs haben sich aufgrund unseres Aufrufs doch noch Interessenten gemeldet, die gerne einen Stand anmieten möchten. Insofern freuen wir uns, dass unser „kleiner Weihnachtsmarkt“ wie im vergangenen Jahr wieder

stattfinden kann. Die Veranstaltung wird wieder ausschließlich auf unserem Gelände ausgerichtet und mit der Ausarbeitung des Programms werden wir ab Oktober beginnen. Wie im letzten Jahr können wir die Vorbereitungen und Durchführung nicht alleine stemmen und würden uns über Eure/Ihre Unterstützung sehr freuen.

Genauer wird in einer der nächsten Ausgaben des Velberter Bürger, natürlich auch auf unserer Webseite und bei facebook bekannt gegeben.

**Hausvermietung und
Sprechstunde**

Aufgrund des geringen Zulaufs während der Sprechstunden im Gemeinschafts-

haus finden diese ab Januar nächsten Jahres nur noch am 1. Mittwoch im Monat statt. Wir bitten Interessenten, die das Gemeinschaftshaus anmieten möchten, die Anfragen telefonisch oder per E-Mail an Sabine Kallin (Kontaktdaten auf unserer Webseite) zu richten. Selbstverständlich ist es möglich, nach telefonischer Rücksprache, einen separaten Termin für die Besichtigung der Räumlichkeiten zu vereinbaren. Für den Verkauf von Eintrittskarten etc. bei Veranstaltungen (z. B. Lachsalon u.ä.) werden im neuen Jahr Sondertermine angeboten. Diese werden u.a. in der jeweiligen Ausgabe des Velberter Bürgers veröffentlicht.

v.s.



**Kalte
Wintertage
müssen nicht
grau sein.**

Wir bieten Ihnen wärmende modisch aktuelle Damenmode in den Größen 36 bis 54.

Besuchen Sie unsere Modenschau am Freitag, 28. Oktober!

Mode für Frauen im besten Alter.

BUSSEMAS

Friedrichstr. 194 · Velbert · Tel 0 20 51 - 5 31 42

mode aktuell

Bürgerverein Birth e.V.

Vorsitzender Hans Küppers
 Händelstraße 1 42549 Velbert
 Telefon (0 20 51) 6 86 22, www.buergervereinbirth.de
 Sparkasse HRV, IBAN DE05 3345 00000026371591, BIC: WELADED1VEL



**Seniorenachmittag
 des BV Birth am 3.09.2016**

Am Samstag, 03.09.2016, fand der Seniorenachmittag des BV Birth statt. Man fragt sich ganz erstaunt, „Wie ist schon wieder ein Jahr um“?

Doch bevor es losging, musste, Dank den fleißigen Helfern, noch so Einiges in der Aula des „Geschwister – Scholl – Gymnasiums“ in Birth getan werden. Zuerst einmal mussten die Tische und Stühle umgestellt werden, so dass die Gäste an langen Tischreihen Platz nehmen konnten. Dann wurden die Tische festlich

in Herbstfarben gedeckt. Die fleißigen Helfer schnitten Kuchen und schmierten Brötchen, die dann auf den Tischen verteilt wurden.

So nun kann es so langsam losgehen. Jürgen kontrollierte am Eingang die Gäste, ob sie auch angemeldet waren.

Pünktlich um 15.00 Uhr begann dann mit der Begrüßung vom ersten Vorsitzenden Hans Küppers und zweiten Vorsitzenden Wolfgang Seidel die Veranstaltung. Hans Küppers begrüßte ganz besonders die Ehrengäste, Altbürgermeister Heinz Schemken, Bürgermeister Dirk Lukrafka, den Schulleiter des GSG Schürmann und den Vorsitzenden der Velberter Bürgervereine Dirk Lorenz.

Musikalisch wurde das Kaffeetrinken von dem Duo Ulla Nielsen und Werner Heinrichs begleitet. Diese Beiden unterhielten uns den ganzen Nachmittag. Sie spielten bekannte Melodien, z. B. „Der dritte Mann“.

Die Höhepunkte des Programms waren die beiden Kindertanzgruppen der KG Grün Weiß Langenhorst. Zuerst einmal trat eine Kindergruppe als Cowboys auf.

Ganz besonders die kleinen „Cowboys“ mit ihren „Gitarren“ hatten es dem Publikum angetan.

Anschließend wurde es gruselig. Da kamen nämlich die Vampire, entsprechend gekleidet und geschminkt. Punkt Glockenschlag erweckten sie zum Leben und begannen zu tanzen. Beide Gruppen bekamen viel Beifall und wurden durch Hans Küppers mit Süßigkeiten belohnt.

Nun kam noch ein „Rentner“, dargestellt von Jürgen, auf die Bühne. Zuerst einmal war er froh Rentner zu sein und er nun tun konnte, was er wollte. Also, pünktlich aufstehen, Rasen mähen, dann ein Vogelhaus basteln. Super! So ging es den ganzen Sommer über, bis die Vögel empört sagen: „Jetzt seien aber genug Vogelhäuser da“. Nun ließ der Rentner, so ohne Arbeit, sich ein wenig hängen. Er schlief länger. Rasieren überflüssig, so dass man ihn schon mit einem Penner vergleichen konnte. Doch im Frühjahr ging es wieder besser. Er traf noch einige andere Rentner und man tat sich zusammen und ging gemeinsam nach Obi um was wohl zu kaufen?

Nach Ende der Programmpunkte konnte noch getanzt werden. Dieses Angebot nahmen jedoch nur Einige an. Es war wohl doch ein bisschen zu warm.

Danach ging es ans Aufräumen. Die Tische und Stühle mussten wieder an ihre richtigen Plätze gestellt werden. Das Geschirr und die Tischdekoration abgeräumt werden.

Es war mal wieder ein sehr schöner Nachmittag.

**Trödelmarkt des BV Birth
 am 04.09.2016**

Am Morgen stellten ca. 80 Trödler wohlgelaunt ihre Tische auf und boten ihre Waren an. Es gab mal wieder so einiges zu kaufen. Doch leider machte den Trödeln das Wetter einen Strich durch die Rechnung. So zog gegen 13.00 Uhr ein Unwetter auf. Viele Trödler packten daher enttäuscht ihre Sachen zusammen. Eigentlich Schade, denn so gegen 15.00 Uhr lachte die Sonne wieder vom Himmel. So ist es nun mal bei Außenveranstaltungen.

M. Mittmann

Bilder Wolfgang Seidel



Nordstädtischer Bürgerverein e.V.

Vorsitzender Marc Ratajczak
 Drosselweg 8, 42551 Velbert
 Tel.: 02051-9482316, marc.ratajczak@me.com
 Sparkasse HRV, IBAN: DE47 3345 0000 0026 1408 48, BIC: WELADED1VEL



**Seniorenachmittag
 des Nordstädtischen
 Bürgervereins**

Unter dem Motto „Singen und Geschichten erzählen“ stand der Seniorenachmittag am 8. September. Wie immer gab es in der Bürgerstube reichlich Kaffee und Kuchen und dazu gab es diesmal auch noch leckere belegte Brötchen. So hatten wir Gelegenheit, schon mal beim Genuss der leckeren Sachen mit unseren jeweiligen Tisch-Nachbarn oder -Gegenüber zu plaudern. Unsere Leiterin Frau Exner bedachte die Geburtstags-„Kinder“ der letzten 2 Monate noch mit Glückwünschen und Geschenken.

Zum Singen und Geschichten erzählen kamen wir dann nach dem Kaffeetrinken. Denn die dicken, vereinseigenen Liederhefte, die Burkhard Laakmann mitgebracht und ausgeteilt hatte, brauchten ja auch einen gewissen Platz auf den Tischen. So sangen wir nun lustig ein paar Lieder aus dem Heft und dann wurden wieder einige Kurzgeschichten, z.B. von Eugen Roth vorgetragen. Beim Singen und Anstimmen der Lieder haben wir unser Mitglied, den Chorsänger Theo Serres, der an diesem Tag leider verhindert war, schmerzlich vermisst, denn das Anstimmen der Lieder bereitete uns gewisse Schwierigkeiten. Aber trotzdem hatten wir wieder einen schönen gemeinsamen Nachmittag.

Burkhard Laakmann

**Neues Jugendzentrum
 Villa B Höferstraße**

Zur Monatsversammlung im Brauhaus Alter Bahnhof begrüßte der Vorsitzende des Nordstädtischen Bürgervereins, Marc Ratajczak den Leiter des Immobilienservice der Stadt Velbert, Herrn Dipl.-Ing. Andreas Sauerwein.

Herr Sauerwein stellte kurz die Aufgaben seines Fachbereichs 7 vor, der ein kommunaler Dienstleister ist und vergleichbar mit einem privatwirtschaftlich geführtem Ingenieur-Büro aufgestellt ist und agiert. Im Wesentlichen ist sein Fachbereich für die Errichtung, den Umbau und den Erhalt aller kommunalen Gebäude zuständig. Dazu gehören Schulen, Kindergärten, das Rathaus etc.

Nun berichtete Herr Sauerwein speziell über den Umbau-Fortschritt des neuen Jugendzentrums an der Höferstraße und über die zukünftige Nutzung des Gebäudes.

Der Umbau startete bereits Ende 2015 und soll bis zum Jahresende 2016 abgeschlossen sein. Etwa zwei Millionen Euro wird der Umbau kosten, wovon ca. 80% durch Fördermittel von Bund und Land abgedeckt sind.

Der Rohbau des neuen Erschließungsanbaus, einer Stahl-Beton-Konstruktion, ist bereits zu sehen, und ermöglicht mittels Aufzügen und Treppen einen barrierefreien Zugang zu allen Etagen. Aufgrund von Brandschutzvorschriften wurden zudem die Decken ausgebaut und ersetzt. Das äußere Erscheinungsbild, die Fassade, ist nach mehr als hundert Jahren grau und hässlich geworden und wird nach einer gründlichen Reinigung mit einer Naturfarbe versehen, so dass der Charakter der ursprünglichen Farbgebung erhalten bleibt und sich am historischen Vorbild orientiert. Der Erschließungsanbau setzt dagegen einen neuen Farbakzent.

Der neue Name für das Jugendzentrum steht bereits seit Ende 2015 fest, als im Rahmen eines Findungswettbewerbs drei gleiche Vorschläge von unterschiedlichen Teilnehmern eingereicht wurden. Gewonnen hat die Bezeichnung Villa B als Abkürzung von Villa Berninghaus. Die Industriellen-Villa wurde 1913 erbaut und als Wohnhaus genutzt.

Für die künftige Nutzung des Gebäudes ist Frau Petra Henning vom Fachbereich Jugendförderung zuständig und bereits mit großem Engagement tätig. So soll das neue Jugendzentrum multifunktional gestaltet werden.

Im Souterrain, das ebenerdig zum Park hinausgeht, wird es einen Medienraum geben mit einem Kino für die Kinder. Auch ein schallgedämmter Probenraum

für Musikbands wird eingerichtet. Außerdem ist ein Werkraum geplant, sinnvollerweise mit einer Fahrradwerkstatt aufgrund der Nähe zum Panoramaweg.

Für den Außenbereich wird eine Ausgabestelle für Spielzeug und anderes Equipment wie Bierzeltgarnituren eingerichtet.

Das Herzstück des Jugendzentrums wird das Erdgeschoß sein mit einem großen Veranstaltungsraum mit einer Theke und dahinter einer Küche mit Industriespülmaschine.

In der ersten Etage findet das Jugendzentrum ausreichend Platz. Hier entsteht eine Lounge, es gibt eine Theke und auch einen Billardtisch und einen Kicker. Zudem wird eine fahrbare Tischtennisplatte im EG aufgebaut, wenn dort keine Veranstaltungen stattfinden.

Im zweiten Obergeschoß wird es ein Büro für Mitarbeiter geben und zwei Gruppenräume. Diese können auch von Kinder- und Jugendverbänden für ihre Vereinsarbeit genutzt werden. Auch Pro Mobil wird von der Tönisheider Straße in die Höferstraße ziehen. Außerdem wird es eine Kooperation mit der Musik- und Kunstschule geben.

Klaus Pingsmann

Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp e.V.

Vorsitzender Ralf Wilke
Moltkestrasse 55, 42551 Velbert
Telefon 02051 / 31 43 61
Sparkasse HRV, IBAN: DE80 3345 0000 0026 2000 06, BIC: WELADED1VEL

Wie in jedem Jahr trafen sich traditionsgemäß Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins auf dem Europaplatz, in diesem Jahr zum 27. Mal auf dem Weinfest, um unsere Mitglieder Clemens, Inge und Christian Honrath zu besuchen. Am Wochenende konnte man kaum durchkommen, so voll war es dort. Das Weinfest war zum dritten und letzten Mal am Forum, weil dort in

Kürze das neue Einkaufszentrum „Stadt Galerie“ gebaut werden soll. Das Wetter war super und es war wohl in diesem Jahr die meistbesuchte Veranstaltung aus der Region, wie man aus der Zeitung entnehmen konnte. Im nächsten Jahr soll das Weinfest auf dem Rathausplatz stattfinden.

Am 13. September war nach längerer Zeit mal wieder BINGO Abend angesagt. Trotz einer Hitze von 34 Grad am Nachmittag war das BZK erstaunlicher Weise gut besucht. Es wurden etliche Preise gewonnen, wobei Freude aufkam.

Am Schluss der Veranstaltung stellten wir noch die nächste Mehrtagesfahrt vor. Es geht im Juli nächsten Jahres nach Balderschwang.

Wir trauern um unser Mitglied

Elli Dorn

*Sie starb im Alter von erst 68 Jahren.
Unser Mitgefühl gilt Ihren Angehörigen*

Bürgerverein Kostenberg / Lindenkamp e.V.
Vorsitzender Ralf Wilke

Wir trauern um unser Mitglied

Lieselotte Schröder

*Sie starb im Alter von 87 Jahren.
Unser Mitgefühl gilt Ihren Angehörigen*

Bürgerverein Kostenberg / Lindenkamp e.V.
Vorsitzender Ralf Wilke

Wir trauern um unser Mitglied

Klaus Mühlhoff

*Der nach langer schwerer Krankheit
im Alter von 77 Jahren verstarb.
Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen*

Bürgerverein Kostenberg / Lindenkamp e.V.
Vorsitzender Ralf Wilke

Bürgerverein Hefel-Richrath-Rottberg

Vorsitzende Britta Müller
Hespertal 3, 42551 Velbert
Telefon (02051) 22890
Spüarkasse HRV, Kto.-Nt. 0026 141 044

Es sind noch Plätze frei!!!!

Sonntag, 30.10.2016, Fahrt nach Cochem an der Mosel.

Abfahrt 08.30 Uhr am ZOB
mit Senderstadt Reisen (Fahrpreis 35,- Euro)

Schiffahrt von Cochem nach Beilstein
(Hin- und Rückfahrt 16,- Euro)

In Beilstein: Weinprobe mit Winzervesper im Zehntkeller
(21,50 Euro)

Die Fahrt wird vom Bürgerverein bezuschusst.

Anmeldungen bitte bis zum 15. Oktober 2016
an Britta Müller, Telefon: 02051/22890

**REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR DAS NOVEMBERHEFT
IST DER 15. OKTOBER**

Bürgerverein Unterstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Wolfgang Otte
Sperberstraße 15, 42551 Velbert
Tel. (02051) 84234, E-Mail: buv.otte@t-online.de
Sparkasse HRV, IBAN: DE6333450000026321950, BIC: WELADED1VEL



*Halte dir jeden Tag
dreißig Minuten
für deine Sorgen frei*

*und in dieser Zeit
mache ein Nickerchen.*

(A. Lincoln)

Der Sommer hat sich in seinen letzten Tagen noch einmal von seiner sehr sonnigen Seite gezeigt und ich denke wir konnten es alle noch einmal genießen. Zum mehrfachen Genuss bis in die Abendstunden war auch der BUV noch am 1.9. auf seinem „Tötter-Info-Abend“ gekommen. Zuerst wurde getöttert und etwas gegessen und dann stand ein sehr interessanter Info-Abend in unserem BUV Jahreskalender.

Unser Infoabend „Klinikum Niederberg und Helios Klinik“ ist ja schon seit einiger Zeit im Großraum Velbert ein viel diskutiertes Thema. Die Druckmedien haben dieses auch schon in diversen Artikeln mitgeteilt.

Ich hatte natürlich zur Planungsbesprechung über die Klinik-Verwaltung einen Termin abgestimmt. Dass ich gleich den Termin mit Dr. Niklas Cruse dem Klinikgeschäftsführer am HELIOS Klinikum Niederberg bekam machte meinen Gang dorthin etwas unlocker... Aber schon bei der Begrüßung und den ersten lockeren Vorstellungen wurde Platz genommen ein Wasser angeboten und ein ganz tolles interessantes Gespräch fand dann zum Schluss auch noch im Kalender von Dr. Cruse eine Lücke die dann mit dem Infoabend-Termin belegt wurde. Zwischen Besprechung und Infoabend lagen noch ein paar Wochen die im Kalender aber komplett belegt waren: „URLAUB“. Diesen wünschte ich dann noch der ganzen Familie und bedankte mich für das tolle Gespräch. Dann bis zum Infoabend.

Per Mail wurde uns noch mitgeteilt, dass Herr Dr. Cruse an dem Abend begleitet wird von Frau Jane Looden, Leiterin Marketing und Unternehmenskommunikation. Zum

Infoabend war der Saal trotz der sommerlichen Abendstunden mit 50 Teilnehmern sehr gut besetzt. Pünktlich um 19 Uhr kam Frau Looden und bat uns noch um 10 Minuten Geduld, denn zum 1.9. gab es eine große Besprechung in der auch neue Ärzte vorgestellt wurden. Damit war Dr. Cruse nach seiner Vorstellung auch gleich im Thema des Abends. Die Veränderungen werden nicht erst nach Fertigstellung des neuen Klinikgebäudes beginnen, sondern schon jetzt. Es wird auch noch bauliche Maßnahmen in dem heutigen Gebäude geben, denn diverse Situationen kann

*Ewig jung
ist nur die Sonne,
sie allein
ist ewig schön.*

(C.F. Meyer)

Plätzchen Losenburg hatte am 12. Juli das gleiche Thema und hier kann man im Bericht „Velberter Bürger 08“ alle Informationen über neue Abteilungen, neue Mitarbeiter, Schwimmbadschließung, usw. noch einmal nachlesen. Auch der BUV kommt zur gleichen Gesamtbeurteilung: Alles wurde sehr charmant, locker und verständlich vorgetragen. Die Vorgerückte Abendstunde ließ mich dann aber das letzte Wort (Satz) ergreifen. Es war ein toller Infoabend der bei uns bestimmt noch einen neuen Infotermin im Kalender 2017 auslösen wird. Ein kleines „Danke schön vom BUV“ überreicht und eingepackt in einen kräftigen Applaus. Bis zum nächsten Mal.

Hans Wehking Wolfgang Otte

Grüße

Herzlichen Glückwunsch zu all den Geburtstagen im Oktober und unseren Kranken wünschen wir eine baldige und anhaltende Genesung.

Der Vorstand des BUV

man nicht erst in 5 Jahren verändern. Mit 5 Jahren wurde auch der Zeitplan Neubaufertigstellung benannt. Viele Fragen kamen auf und wurden klar beantwortet oder aufgenommen um es im Haus zu klären. Der BV



Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Siegfried Laub

*Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.*

*Bürgerverein Unterstadt Velbert e.V.
Der Vorstand*



Unterstützen Sie die Arbeit der Bürgervereine und werden Sie Mitglied.

Jeder Bürger ist herzlich willkommen.

Die Anschriften der Bürgervereine finden Sie in dieser Ausgabe.

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine

Do., 3.11.2016, 19.00 Uhr
Das Rathausgespräch mit dem Bürgermeister findet wieder statt.
Allerdings nicht im Oktober, sondern am Donnerstag, 3. November 2016 um 19.00 Uhr im Rathaus, Saal Velbert. Alle Delegierten und am Stadtgeschehen interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Bürgerverein Birthing

Di. 4.10.2016, 19.00 Uhr
Monatsversammlung
im Vereinslokal „Korfu“ Birther-Str.72

Di. 18.10.2016, 19.00 Uhr
Vorstandssitzung
im Vereinslokal „Korfu“ Birther Str. 72

Bürgerverein Dalbecksbaum

Mo. 08.10.2016, 15.00 Uhr
Herbstfest

Bürgerverein Hardenberg-Nevigés

keine gemeldeten Termine

Bürgerverein Hefel-Richrath-Rottberg

keine gemeldeten Termine

Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp

Do. 20.10.2016,
Abfahrt 8.00 Uhr
Tagesfahrt nach Einbeck
Kastanienallee 39, an den Garagen

Vorausschau:
Di. 08.11.2016, 19.00 Uhr,
Monatsversammlung
im BZK
Referent: Swen Lindemann / Stadt Velbert

Bürgerverein Velbert-Langenberg

keine gemeldeten Termine

Siedlergemeinschaft Langenhorst

Mi.05.10.2016, 19.30 Uhr
Döt un dat
Unser Mundartabend döt un dat findet im Gemeinschaftshaus, Langenhorster Straße 89, 42551 Velbert statt.

Nordstädtischer Bürgerverein

Do. 06.10.2016, 19:00 Uhr
Monatsversammlung,
Brauhaus Alter Bahnhof

07. - 09.10.2016
Mehrtagesfahrt nach Norddeutschland

Do., 13.10.2016, 15:00 Uhr
Treffen der Senioren
Restaurant Bürgerstube

Di., 18.10.2016, 19:00 Uhr
Frauenstammtisch
Restaurant Bürgerstube

Bürgerverein Obere Flandersbach

So., 2.10.2016, 12:00 Uhr
(im Anschluss an den Gottesdienst) Brunch
im BOF

Sa., 22.10.2016, Tagesausflug nach Xanten, Abfahrt 8 Uhr
BOF

Di., 25.10.2016, 19:30 Uhr,
Vorstandssitzung
im BOF

Fr., 28.10.2016, 19:30 Uhr,
Weinprobe
im BOF

Bürgerverein Oberstadt Velbert

Mi. 05.10.2016
MV

Sa. 08.10.2016
Wandern

Mi. 12.10.2016
Kaffeeklatsch

Do. 27.10.2016
Töttern

Bürgerverein Plätzchen/Losenburg

Mi. 12.10.2016, 9-11 Uhr,
offenes Frühstück in der Markuskirche
Losenburger Weg, Gäste sind herzlich willkommen!

Mi. 19.10.2016, ab 15:00 Uhr
Bingonachmittag
in der Markuskirche, Losenburger Weg, Gäste sind herzlich willkommen!

Sa. 5.11.2016, ab 17:30 Uhr,
Martinszug
Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Beilage

So. 6.11.2016, ab 10:00 Uhr
Martinsganswanderung,
Anmeldungen erbeten (siehe Beilage)

Bürgerverein Tönisheide

Di., 25.10.2016, 19:30 Uhr
BV Stammtisch
im Cafe „Inside“ (vormals „Alter Bahnhof“), Wülfrather Straße

Bürgerverein Unterstadt Velbert

Mo., 3.10.2016, 14:00 Uhr
Stiftungsfest
Best Western Hotel

Do., den 6.10.2016, 18:00 Uhr
Tötterabend
in der Bürgerstube

Bio-Fleisch aus der Region

Das zeichnet uns aus

- 95 % aus eigener handwerklicher Produktion
- Fleisch aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft
- artgerechte, umweltschonende Tierhaltung
- Kräuter und Gewürze aus kontrolliert ökologischem Anbau



DE-öko-005

Geschäftszeiten:
Mo+Di+Do 7-13+15-18 Uhr
Sa+Mi 7-13 Uhr
Fr 7-18 Uhr

Inh. Miroslav Tomic
Siebenecker Straße 1
42553 Velbert-Nevigés
Telefon 02053/2162
www.naturfleischerei-janutta.de



Genossenschaftlich wohnen.
Wohnen mit Zukunft.



Heidestraße 191
Velbert-Mitte
www.bg-niederberg.de



Grünstraße 3
Velbert-Mitte
www.sparundbau-velbert.de



Quellenweg 1
Velbert-Neuiges
www.vereinigte-baugenossenschaft.de

AbfallWIRtschaft
TECHNISCHE BETRIEBE VELBERT
www.tbv-velbert.de

vermeiden
verwerten
entsorgen
reinigen

mymuell.de/app

Der richtige Weg zu Ihrer Traumküche

baier's
Küchenwelt GMBH

musterhaus küchen
FACHGESCHAFT
Telefon (0 20 51) **96 35-0**
42549 Velbert · Heiligenhauser Straße 61 · Fax 96 35 49

WILLKOMMEN
in Ihrem Parkhotel

- * Sonntags Easy-Lunch
- * Restaurant, Kaffee & Kuchen
- * Bergische Kaffeetafel
- * Jubilars-Feiern
- * Übernachtung für Ihre Gäste
- * persönlicher Ansprechpartner

BEST WESTERN
Parkhotel
Velbert****

www.parkhotel-velbert.de
peter.gebhardt@parkhotel-velbert.de
Tel: 0 20 51. 49 21 56

Rohr- und Kanalreinigung
Kanal-TV · Waschraumhygiene
Schädlingsbekämpfung

redesa 02051/ **22222**
GmbH · www.redesa.de · kontakt@redesa.de

„Gestern war ich zum ersten Mal seit drei Jahren wieder mit meinen Freundinnen in unserem Lieblingscafé.“

Edeltraut Meyer, 65
pflegt ihren Mann seit seinem Schlaganfall. Seit kurzem erhält sie unsere professionelle Unterstützung.

Unsere Angebote: Pflegeberatung, Pflege zu Hause, medizinische Hilfen, Entlastung Angehöriger, Pflegekurse, Wohngemeinschaften für Demenzkranke, Betreuung und Begleitung, Essen auf Rädern, Haushaltshilfen

Gerne informieren wir Sie unter 02051 - 95 22 22

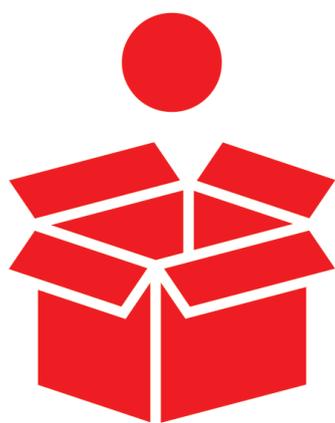
PFLEGE ZU HAUSE
DIAKONIESTATION
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de





Sicher online zahlen ist einfach.



paydirekt

sparkasse-hrv.de

Mit paydirekt- dem neuen Service
Ihres Sparkassen-Girokontos.
Ein Bezahlverfahren made in
Germany.

Einfach im Online-Banking
registrieren.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Hilden • Ratingen • Velbert